



So sehen Sieger aus: Christian Strauch initiierte nach seinem Sieg im Halbmarathon eine „La Ola“ (rechts ist Hauptorganisator Christian Weber zu sehen). Unser mittleres Bild zeigt die erneute Marathon-Gewinnerin der Frauen, Regina Blatz, und rechts bekommt der schnellste Marathon-Mann, Kay-Uwe Müller gerade seinen Siegerkranz umgehängt.



Beim Seenlandmarathon 2012

Lokalmatadoren mischten vorne mit

Stefan Zäh, Andreas Straßner, Beate Speiser und Stephanie Hirschmann belegten gestern Spitzenplätze

WEISSENBURG (um) – Im Laufsport gibt es viele Dinge, die man nicht so recht begreifen kann: Wie schafft es zum Beispiel Stefan Zäh, eine Woche nach dem Transalpin-Run mit 320 Kilometern und 15 000 Höhenmetern in acht Tagen, nun schon wieder beim Seenland-Marathon auf den dritten Rang zu laufen? Oder wie gelingt es Marco Diehl bei seinem dritten Marathon innerhalb von 20 Tagen nun in Pleinfeld ebenfalls aufs Treppchen zu kommen? Oder wie kann es sein, dass die beiden Marathonsieger bei den Männern und Frauen, Kay-Uwe Mü-

ller und Regina Blatz, nach 42,195 Kilometern ins Ziel kommen und einen derart fitten Eindruck machen, als wären sie gerade mal ein bisschen um den Block gejoggt.

Gerade an diesen Ausnahmesportlern kann man die Laufsport-Faszination festmachen, die gestern in Pleinfeld und im Seenland knapp 1700 Starter und viele Zuschauer in ihren Bann gezogen hat. Das Marathonrennen der Herren erlebte dabei mit Kay-Uwe Müller vom TSV Crailsheim einen souveränen Sieger, der mit seiner Zeit von 2:36:25 Stunden deutlich

vor Marco Diehl (2:43:06) ins Ziel kam. Diehl kommt aus der Nähe von Frankfurt und war voriges Jahr im Dauerregen noch 2:35:40 am Brombachsee gelaufen.

Ein „Riesenspaß“

Auch wenn es nicht mit einer Wiederholung klappte, hat ihm die Sache in Pleinfeld und am See wieder „Riesenspaß“ gemacht. „Heuer wusste ich jedoch schon an der Startlinie, dass Kay-Uwe gewinnen würde“, sagte Diehl kurz nach seinem Zieleinlauf am Mikrofon von Alexander Höhn, der im Duo mit Andreas Kübler für eine informative und überaus unterhaltende Moderation des Großereignisses sorgte.

Was beide glänzend machten, war die Tatsache, dass sie einerseits die vielen teilnehmenden Breitensportler, andererseits aber natürlich auch die Sieger und die heimischen Topläufer/innen in den Mittelpunkt stellten. Bei diesen sogenannten „Local Heroes“ genoss einmal mehr Stefan Zäh einen besonderen Stellenwert, denn mit seiner Zeit von 2:50:39 schaffte er nach den Strapazen (samt Topplatzierung) beim Transalpin tatsächlich auch beim heimischen Marathon den Sprung aufs Podest. „Da muss man sich durchbeißen“, sagte der Extremläufer des Geh-Punkts Weißenburg, der erst am Abend zuvor kurzfristig nachgemeldet hatte.

Der zweite besonders erfolgreiche Lokalmatador war gestern Andreas Straßner aus Niederhofen. Er musste im Halbmarathon lediglich Christian Strauch (Ansbach) den Vortritt lassen. Strauch lief die 21 Kilometer in hervorragenden 1:09:19 Stunden und initiierte im Ziel gleich noch eine „La Ola Welle“, in welche dann der Zweitplatzierte Straßner (1:11:52) hineinlief.



Als Lokalmatadoren aufs Podest gelaufen: Andreas Straßner (li.) wurde Zweiter beim Halbmarathon, Stefan Zäh Dritter in der „Königsdisziplin“ des Tages, dem Marathon.

Top-Ten-Plätze holten ferner die beiden M.O.N.-Läufer Andreas Doppelhammer (1:18) und Norbert Wurzer (1:22) sowie Klaus Optiz (Geh-Punkt, 1:24).

Rang drei für Beate Speiser

Auch beim Halbmarathon der Frauen legten die Einheimischen hervorragende Zeiten und Platzierungen hin. Der Siegeltitel ging zwar an auswärtige Athletinnen – Theresa Wild von der LG Warching (1:28:42) gewann das Rennen vor Sandra Spörl (FT Naila, 1:32:59) – doch gleich dahinter folgte Triathletin Beate Speiser als Dritte (M.O.N., 1:34) und Stephanie Hirschmann (Geh-Punkt Weißenburg,

1:35) kam als ausgezeichnete Fünfte ins Ziel.

Auf dem Kurs um den Großen Brombachsee tummelten sich auch die Marathon-Staffeln. Ein Wettbewerber, den die Truppe von Arriba Göppersdorf für sich entscheiden konnte. Sechs Läufer teilten sich hier die 42,195 Kilometer. Eine Seerunde mussten zudem die Walker absolvieren. Die Nachwuchssrennen wurden hingegen direkt am Festplatz-Gelände (Bambini) bzw. auf einer Runde vom Festplatz, vorbei am Soccer-Golf und Freibad (Mini-Marathon und Mini-Halbmarathon) ausgetragen. Über diese Wettbewerbe werden wir noch gesondert berichten.



Immer schön lächeln: Beate Speiser freut sich über ihren dritten Platz beim Halbmarathon und auch die vielen Helfer waren bestens gelaunt.



Immer schön lächeln: Stefan Zäh freut sich über seinen dritten Platz beim Halbmarathon und auch die vielen Helfer waren bestens gelaunt.

Die Ergebnisse vom 2. Seenlandmarathon

Marathon Männer

1. Kay-Uwe Müller (TSV Crailsheim/Runnerspoint Heilbronn) 2:36:25 Std.;
2. Marco Diehl (DVAG Marathon Team) 2:43:06;
3. Stefan Zäh (GEH-Punkt Weißenburg) 2:50:39;
4. Sebastian Apfelbacher (TG Kitzingen) 2:53:05;
5. Frank Didschies 3:00:57;
6. Christian Baier (SKG Gersfeld) 3:02:19;
7. Claudius Kessler (TV 48 Erlangen) 3:02:47;
8. Yoshiyuki Nakamura 3:02:50;
9. Johannes Kuhn (SV 05 Würzburg) 3:03:02;
10. Thomas Baxmeier 3:06:16;
28. Fabian Kress (ESV Treuchtlingen) 3:25:51;
32. Uwe Lindner (Arriba Göppersdorf) 3:27:43.

Marathon Frauen

1. Regina Blatz (TuS Griesheim) 3:19:13 Std.;
2. Gine Enenkel (Team Salomon) 3:26:42;
3. Anna Roth (Windglutii) 3:29:02;
4. Marianne Abert (Ausdauer-tankstelle.de) 3:42:59;
5. Bettina Walter 3:44:36.

Halbmarathon Männer

1. Christian Strauch (Team Injoy-Ansbach) 1:09:19 Std.;
2. Andreas Straßner (ESV Treuchtlingen) 1:11:52;
3. Dominik Mages (LAC Quelle Fürth) 1:11:52;
4. Karlheinz Kurtz (LG Donau-Ries) 1:14:01;
5. Andreas Doppelhammer (M.O.N.) 1:18:19;
6. Robert Schebesta (TSV Oettingen) 1:21:33;
7. Norbert Wurzer (M.O.N.) 1:22:01;
8. Wolfgang Wild (LG Warching) 1:23:33;
9. Christian Kirch (TV Großlangham) 1:23:51;
10. Klaus Optiz (Geh-Punkt Weißenburg) 1:24:48, 11.

- Günter Schuh (TV Heilsbronn) 1:24:50;
12. Lukas Sörgel (LG Oberland) 1:24:57;
13. Patrick Neubauer 1:25:48;
14. Bernd Heider (TSV Wemding) 1:25:55;
15. Jochen Schultze (TSV Georgensgmünd) 1:25:56;
16. Andreas Meyer (ESV Treuchtlingen) 1:26:21;
17. Jürgen Albrecht (M.O.N.) 1:26:46;
18. Norbert Kleemann (BSG Sparkasse Mittelfranken-Süd) 1:26:37;
19. Frank Duvenbeck (Runnin Rookies Schwanstetten) 1:27:03;
20. Armin Roucka (Team Klinikum Nürnberg) 1:27:10.

Halbmarathon Frauen

1. Theresa Wild (LG Warching) 1:28:42 Std.;
2. Sandra Spörl (FT Naila) 1:32:59;
3. Beate Speiser (M.O.N.) 1:34:29;
4. Natalia Gaculenko 1:34:47;
5. Katrin Schmidt (TB Erlangen) 1:35:20;
6. Stephanie Hirschmann (Geh-Punkt Weißenburg) 1:35:27;
7. Carola Wild (LG Warching) 1:36:32;
8. Jutta Stiegler (NORIS) 1:37:43;
9. Susi Gaugenrieder (TSV Gersthofen) 1:37:52;
10. Bettina Pirzer (Team Babo) 1:37:58;
11. Gerdi Ferber (LG Warching) 1:38:45;
12. Simone Promm (TSG 08 Roth) 1:40:41;
13. Tabea Böbenecker (VfL Nürnberg) 1:40:50;
14. Martina Karg (M.O.N.) 1:41:10;
15. Angelika Götz-Bürlein (Treuchtlingen) 1:41:33;
16. Lena Dienst (DJK Pleinfeld) 1:42:08;
17. Carmen Kammler 1:43:32;
18. Bianca Maurer (Eintracht Kattenhochstatt) 1:44:46;
19. Isabel Lessing (SC Worzeldorf) 1:44:39;
20. Marianne Stromberger (SG Sparkasse Mittelfranken-Süd) 1:44:51;
21. Andrea Pauler (TSG Ellingen) 1:45:32.



Laufen als Familiensache: Jörg und Jutta Raab aus Weißenburg präsentierten sich als flottes Ehepaar, die Zwillinge Patrick und Markus Langer aus Pleinfeld hatten ein Heimspiel und reichten hier gerade einen Wasserbecher weiter.